



EV. KIRCHENGEMEINDE
LANGERWISCH - WILHELMSHORST

GEMEINDEBRIEF



September & Oktober 2017

An·ge·dacht

Je näher das Erntedankfest rückt, umso näher rückt mir eine Bitte aus dem Vaterunser: Unser tägliches Brot gib uns heute. Mit dieser Bitte war nie (ausschließlich) das wirkliche Brot gemeint. Mein tägliches Brot ist das, was ich tag-täglich zum Leben brauche: Und das ist nicht nur Brot. Das ist auch ein gutes Wort vom Nachbarn. Ein Kuss von meinem Ehemann... Für jeden ist das „tägliches Brot“ wohl etwas anderes.

Aber für jede ist auch klar: Vom Brot allein können wir nicht leben. Und so ist das Brot in der Bibel von Anfang an eine Metapher, ein Bild für mehr als das Brot selbst. Jesus sagt von sich: „Ich bin das Brot des Lebens!“ Und da die ganze Bibel von ihm erzählt, ist auch die Bibel, sind auch Gottes Worte, von Menschen aufgeschrieben, Brot des Lebens.



Davon erzählt auch folgende Geschichte, die zur Zeit, als Stalin in der Sowjetunion an der Macht war, geschehen sein soll. In jener Zeit geschah es immer wieder, dass Menschen in

Gefängnissen und in Lagern verschwanden, weil bei ihnen eine Bibel gefunden wurde.

Es ist Abend. Mutter knetet den Brotteig, Vater heizt den großen alten Backofen an. Großmutter liest in einer Ecke des Zimmers uns Kindern aus der Bibel vor.

Plötzlich kommt ein Junge aus der Nachbarschaft gelaufen. Ganz aufgeregt ist er. Ein paar Männer sind ins Dorf gekommen – wahrscheinlich vom KGB. Sie gehen in die Häuser, ein paar Menschen haben sie schon verhaftet. Große Aufregung in der Stube. Wohin mit der Bibel? Großmutter bleibt ganz ruhig. Sie steht auf und geht mit der Bibel zum Brotteig. Sie wickelt die Bibel in eine Zeitung und umgibt sie mit dem Teig. So schiebt sie den Laib Brot in den Backofen.

Dann klopft es an der Tür. Männer kommen herein. Sie schauen sich um, sie suchen... Habt ihr eine Bibel im Haus? – Schweigen – Kopfschütteln.

Nachdem die Männer nichts gefunden haben, gehen sie wieder. Mutter bringt uns ins Bett. Am nächsten Morgen duftet das ganze Haus nach frischgebackenem Brot. Großmutter nimmt den Laib und schneidet ihn auseinander. Unversehrt liegt die Bibel vor ihnen: Unser „Brot des Lebens“.

Am 1. Oktober feiern wir das Erntedankfest um 9:30 Uhr in der Langerwischer Dorfkirche. Kommen Sie vorbei und erzählen Sie uns von Ihrem „tägliches Brot“!

Ihre Pfarrerin Juliane Rumpel

September 2017

- So 03.09.2017 – 12. So nach Trinitatis**
10:00 Uhr *Philippsthal, Regional-Gottesdienst mit Verabschiedung der Gemeindepädagogin Marianne Texter (Dürschlag & Sandner)*
- So 10.09.2017 – 13. So nach Trinitatis**
09:30 Uhr *Langerwisch, Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn (Rumpel & Baaske)*
- So 17.09.2017 – 14. So nach Trinitatis**
10:00 Uhr *Langerwisch, Regionaler Taizé-Gottesdienst (Rumpel & Wiesenberg)*
- So 24.09.2017 – 15. So nach Trinitatis**
11:00 Uhr *Wilhelmshorst, Jubelkonfirmation mit Abendmahl + Kindergottesdienst (Rumpel)*

Oktober 2017

- So 01.10.2017 – Erntedankfest**
09:30 Uhr *Langerwisch, mit dem Bläserchor und Abendmahl (Rumpel)*
- So 08.10.2017 – 17. So nach Trinitatis**
11:00 Uhr *Wilhelmshorst, mit Gemeindeversammlung (Rumpel)*
- So 15.10.2017 – 18. So nach Trinitatis**
09:30 Uhr *Langerwisch (Lektor Gärtner)*
- So 22.10.2017 – 19. So nach Trinitatis**
11:00 Uhr *Wilhelmshorst (Prädikant Eylert)*
- So 29.10.2017 – 20. So nach Trinitatis**
18:00 Uhr *Wilhelmshorst, Abendgottesdienst - Gitarrenkonzert mit liturgischem Rahmen (Rumpel & Jens Jawer (Gitarre))*
- Di 31.10.2017 – Reformationstag**
10:00 Uhr *Beelitz, Festgottesdienst unserer Region zum 500. Reformationsjubiläum
Predigt: Landrat Blasig. Liturgie: Pfr. Olaf Prelwitz*

Seniorenzentrum St. Elisabeth / Wilhelmshorst

- Do 07.09. + 05.10.2017 10:00 Uhr *Gottesdienst mit Abendmahl*
- Fr 22.09. + Do 19.10.2017 10:15 Uhr *Lebenszeichen – Ökumenische Andacht*

Vorstellung

Nadja Mattern

*übernimmt ab dem 01. September 2017 die vakante (halbe) Pfarrstelle
im Pfarrbereich Stücken-Blankensee*

Geboren wurde Frau Mattern 1985 in Lüneburg, einer Kleinstadt im Niedersächsischen. Ihre Mutter ist katholisch, der Vater evangelisch, Frau Mattern und ihre Schwester werden katholisch getauft. Kindheit und Jugend verlebt sie in Lüneburg. Die Zeit des Erwachsenwerdens wird auch zum Beginn ihres intensiven persönlichen Glaubensweges, auf dem sie viele verschiedene Erfahrungen macht. Ökumene wird dabei zu einem wichtigen Faktor. Sie entscheidet sich Pfarrerin zu werden und tritt mit 20 Jahren in die evangelische Kirche ein. Hier sieht sie eine große Bandbreite an Möglichkeiten den eigenen Glauben zu leben.

Zum Grundstudium geht sie zunächst nach Heidelberg, zum Hauptstudium wechselt sie nach Berlin. Hier lernt sie ihren Mann kennen, der aus einem Dorf bei Jüterbog stammt. Die beiden haben zwei Kinder: Hannah (6 Jahre) und Louis (2 Jahre). Zuletzt lebte die Familie in Moabit.

Als Vikarin arbeitet Frau Mattern von April 2014 bis September 2015 in der Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken, einer fusionierten großen



Gemeinde mit über 9.000 Gemeindegliedern, drei Pfarrstellen und einem großen Mitarbeiterstab. Seit Beginn dieses Jahres arbeitet sie als Religionslehrerin in einer Berliner Grundschule. Als nächster beruflicher Schritt stand nun die Berufung in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe an, den sogenannten Entsendungsdienst, ein Einschnitt, der eine wichtige Weichenstellung für das weitere berufliche Leben beinhaltet. Frau Mattern entschied sich aktiv für eine

Anstellung in Brandenburg und für die halbe Pfarrstelle unseres Pfarrsprengels Stücken-Blankensee.

Auf die Frage nach ihren Hobbys kommt sofort die Antwort „Backen“, aber auch Fahrradfahren, Wandern, Klettern. Frau Mattern freut sich auf den Pfarrgarten. Wie viel Zeit dafür bleibt, wird sich aber erst noch zeigen.

Den Artikel schrieb Frau Dr. Philipp aus Blankensee für den dortigen Gemeindebrief. Wir drucken eine gekürzte Fassung ab.

Die **Begrüßung von Pfarrerin Mattern** erfolgt im Rahmen des Gottesdienstes **am 10. September um 14 Uhr in Stücken**. Als Nachbargemeinden sind auch wir herzlich dazu eingeladen!

Alljährliche Radtour des Mittwochskreises

Die diesjährige Radtour des Mittwochskreises führte uns nach Kähnsdorf auch in die Kulturscheune. Mit einer kleinen Gruppe gerne Rad fahrender Frauen starteten wir wie gewohnt wieder in Langerwisch am Pfarrhaus. Die Tour führte über Wildenbruch, Fresdorf und von dort durch Feldwege nach Kähnsdorf vorbei am Zeltplatz. Dort trafen wir die Teilnehmer, die mit dem Auto angereist waren. Die Besichtigungen begannen in der Heimatstube, dann die Kulturscheune und der Klostergarten am See.

Die Ausstellung in der Heimatstube zeigt in zwei kleinen Räumen bäuerliches Handwerk im Winter sowie eine regional typische Bauernstube.

In der Kulturscheune konnten wir eine Bilderausstellung einer Potsdamer Malerin sehen, die neu gestaltet wurde. Der Klostergarten, der in diesem Jahr für das Lutherjahr besonders hergerichtet wurde, ist vom Heimatverein sehr liebevoll dargestellt und zeigt besondere Kräuter sowie arbeitende Mönche. Das ist ein besonderer Ruhepunkt der zum Verweilen animiert mit einem tollen Blick auf den See.

Der Leiterin der Heimatstube, Frau Hermann, sagen wir herzlichen Dank für ihre umfangreichen Ausführungen, die von ihr mit viel Leidenschaft und Herzblut vorgetragen wurden.

Nun stand die zweite Etappe des Ausfluges auf dem Programm, die uns in den nahe gelegenen Findlingsgarten führte. Dort ist eine Freiland-Darstellung von Findlingen und Geschieben zu sehen. Künstlerisch gestaltete Steine, zeitgenössische Skulpturen, Bepflanzungen nach regionaler Anordnung bereichern den Garten.



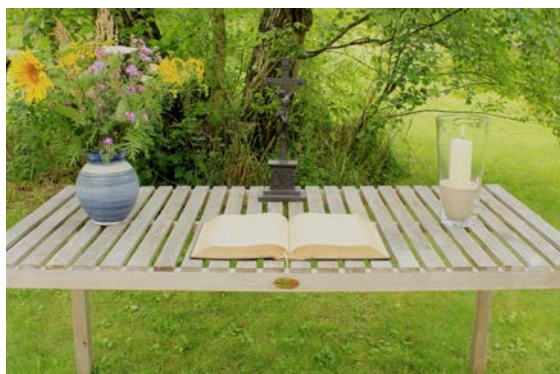
Ein kleines Abendessen in der Reuse bildete den Abschluss in Kähnsdorf. Es ging mit dem Rad zurück nach Langerwisch in den Pfarrgarten, wo auch die Autofahrer wieder eintrafen. Hier ist der Ausflug stimmungsvoll ausgeklungen. Im nächsten Jahr wird wieder eine Radtour starten, wobei das Ziel voraussichtlich Tremsdorf sein wird.

Karin Mischke

Rückblick

Impressionen vom 1. Langerwischer Garten-Gottesdienst

...den wir am 16. Juli 2017 in Langerwisch feierten.
Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Wir erinnern Sie gern!

...an die Gemeindeversammlung am 08. Oktober 2017 im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr in Wilhelmshorst.

Hier können Sie alle Fragen, die Sie dem Gemeindegemeinderat und der Pfarrerin schon immer mal stellen wollten, mit- und einbringen.

Hier erfahren Sie die aktuellen Vorhaben der Gemeinde und können Einblick in den Haushalt nehmen.

Hier treffen Sie andere Gemeindeglieder und vielleicht entsteht ein neues Projekt: Ein Hauskreis, eine Gemeindeparterschaft, ein Besuchsdienst?!

Einmal im Jahr sind wir laut unserer Grundordnung gehalten, eine solche Versammlung einzuberufen und laden Sie hiermit alle herzlich ein, dabei zu sein!

...an Ihr Gemeindegeld und danken zugleich all jenen, die in diesem Jahr bereits ihre „Ortskirchensteuer“ bezahlt haben!

Das Besondere am Gemeindegeld ist, dass es im Gegensatz zu der ebenfalls wichtigen Kirchensteuer direkt und in voller Höhe in unserer Gemeinde bleibt – deshalb wird es auch „Ortskirchensteuer“ genannt!

Haben Sie vielen Dank für die Unterstützung unserer Arbeit, die ohne das vielfältige, nicht nur finanzielle Engagement so vieler Gemeindeglieder gar nicht möglich wäre!

Wie kann ich spenden?

Nutzen Sie...

...die Online-Überweisung auf folgendes Konto:

Empfänger: KVA Potsdam

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE 56 5206 0410 0103 9098 59

Verwendungszwecke: RT 4012 Gemeindegeld

...die Möglichkeit, Ihre Spende persönlich abzugeben:

In Langerwisch: Zu den üblichen Bürozeiten, donnerstags, zw. 9 und 12 Uhr.

(Hier erhalten Sie auch einen Überweisungsträger.)

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch gern eine Spendenbescheinigung aus. Bitte vermerken Sie dazu Ihre Daten auf der Überweisung oder wenden sich direkt an unser Gemeindebüro (Kontaktangaben siehe S. 15).

Besonderes

13. September 2017, Kloster Jerichow

Ausflug der Seniorinnen und Senioren ins Kloster Jerichow

Ob noch Plätze für die Fahrt frei sind, erfahren Sie im Gemeindebüro zu den gewohnten Zeiten. Die Kosten für die Fahrt belaufen sich auf 30,- Euro (bitte vor der Fahrt entrichten!) und wir werden voraussichtlich von 8 - 19 Uhr unterwegs sein.

Wie es war und was wir erlebt haben, davon gibt es im nächsten Gemeindebrief hoffentlich einen kurzen Bericht.

Samstag, 23. September 2017, 9 - 12 Uhr, Wilhelmshorst

Samstag, 30. September 2017, 9 - 12 Uhr, Langerwisch

Einladung zu herbstlichen Arbeitseinsätzen in unserer Gemeinde

An beiden Orten und in und um beide Kirchen gibt es viel zu tun: Da sind Fenster zu putzen, da ist Laub zu harken, da gilt es zu fegen, zu saugen und in Langerwisch auch das eine oder andere Grab einzuebenen. Wir versprechen Ihnen: Es ist für jeden etwas dabei und zu tun!

Zum Austausch miteinander ist neben der Arbeit selbstverständlich auch Zeit. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie,

Ihre Kirchenältesten und Charlotte Starken

Sonntag, 01. Oktober 2017, 9:30 Uhr, Langerwisch

Erntedankgottesdienst

Nachdem wir im vergangenen Jahr gemeinsam das Erntedankfest mit zwei wunderbaren Taufen in Wilhelmshorst gefeiert haben, werden wir in diesem Jahr in Langerwisch zusammenkommen.

Ihre Erntegaben können Sie gern am Vortag auch in Wilhelmshorst vorbeibringen (zwischen 9 - 12 Uhr). Die Gaben werden dann nach Langerwisch gefahren, um dort den Altar zu schmücken. Gern können Sie Ihre Erntedank-Gaben auch direkt in der Langerwischer Dorfkirche abgeben und zwar am Samstag, 30. September 2017, zwischen 9 und 12 Uhr.

Wie schon seit vielen Jahren kommen Ihre Gaben der Potsdamer Suppenküche zugute!

12.-15. Oktober 2017, Loccum

Treffen mit der Kölner Partnergemeinde

Mit acht Frauen unserer Gemeinde machen wir uns im Oktober auf den Weg, eine Gruppe der Kölner Partnergemeinde im Kloster Loccum zu treffen. Neben geistlichen und thematischen Impulsen bleibt sicher auch Zeit zum Reden, Ausruhen und miteinander unterwegs sein.

Auch von dieser Reise wird es im nächsten Heft einen kurzen Bericht geben.



20.-23. Oktober 2017, Sternhagen / Uckermark

Familienfahrt „Ich sehe was, was du nicht siehst...!“

Sie sind Großmutter, Mutter, Vater oder ein fitter Patenonkel? Und Ihr Enkel- oder Patenkind möchte gern einmal mit Ihnen verreisen?

Sie sind Mutter und Vater und suchen noch ein Ziel zum Beginn der Herbstferien?

Dann sollten Sie sich beeilen, denn viele Plätze gibt es nicht mehr für unsere Fahrt unter dem Motto: „Ich sehe was, was du nicht siehst...!“

Nähere Informationen, sowie ein Anmeldeformular erhalten Sie im Pfarramt oder bei Ute Baaske, unserer Gemeindepädagogin.

Sonntag, 29. Oktober 2017, 18 Uhr, Langerwisch

Abendgottesdienst

An diesem Sonntag laden wir nicht am Morgen, sondern am Abend zu einem besonderen Gottesdienst ein: Um 18 Uhr wird Jens Jawer aus Berlin/Kaulsdorf bei uns in der Kirche zu Gast sein. Sein Gitarrenkonzert wird Pfarrerin Rumpel liturgisch umrahmen.

Wir freuen uns auf diesen geistlichen Abend der besonderen Art!

Besonderes

Immer am 3. (oder 4.) Dienstag im Monat
Immer im Pfarrhaus, Neu-Langerwisch 12
Immer von 19:30 bis 21 Uhr

Die Bibel im Gespräch

Textgrundlage ist jeweils der Predigttext für den darauf folgenden Sonntag:

17.10.2017: Markusevangelium 1,32-39 (19. Sonntag nach Trinitatis)

21.11.2017: Lukasevangelium 12,42-48 (Ewigkeitssonntag)

12.12.2017: 1. Johannesbrief 3, 1-6 (1. Weihnachtstag / Christfest I)

Ausblick

Sonntag, 05. November 2017, 11 Uhr, Langerwisch

Eröffnung der Streuobstwiese am Priesterweg

Mittwoch, 22. November 2017, 19 Uhr, Wilhelmshorst

Gemeindeabend zum Buß- und Bettag

Hans-Jochen Röhrig liest aus Theodor Fontanes "Quitt".

Regionales

Sonntag, 24. September + 29. Oktober 2017, 17:30 Uhr, Kirche Wildenbruch

Ökumenische Taizéandacht

An jedem letzten Sonntag im Monat

Dienstag, 31. Oktober 2017, 10 Uhr, Beelitz

Regionaler Festgottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum

Die Predigt wird der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Wolfgang Blasig halten. Für die Liturgie ist der Beelitzer Ortspfarrer Olaf Prelwitz verantwortlich.

Dieser Gottesdienst ist für alle Kirchengemeinden hier im Umkreis gedacht.

Machen wir uns auf - in die Stadtpfarrkirche Beelitz!

25-jährigen Bestehens des Regionalen Diakonischen Werkes Brandenburg an der Havel e.V.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen

Im Herbst 1992 wurden Regionale Diakonische Werke im Land Brandenburg gegründet, so auch das Regionale Diakonische Werk Brandenburg an der Havel e.V. Das 25-jährige Bestehen veranlasst uns im Diakonimonat September unter dem Motto

Gerechtigkeit. Für Alle. Wir arbeiten daran. Diakonie.

zu mehreren Veranstaltungen einzuladen. Das vorläufige Programm sieht wie folgt aus:

Freitag, 15.09.2017, Neustädtischer Markt

15 Uhr: „Ich bin, was ich bin“

Theateraufführung Fliedners

16 Uhr: „Gerechtigkeit. Für Alle. Wir arbeiten daran.“

Zur Podiumsdiskussion sind alle Bundestagsdirektkandidaten des Wahlkreises 60 eingeladen.

Sonntag, 17.09.2017, St. Gotthardt Kirche

10:30 Uhr: Gottesdienst

Festpredigt: Pfarrerin Barbara Eschen, Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Musikalische Gestaltung: Fred Litwinski und die Band „Patch-Work“

Nach dem Gottesdienst sind alle zu Begegnungen in das Interkulturelle Zentrum „Gertrud von Saldern“ mit Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen eingeladen. Angebote für Kinder werden vorbereitet. Zusätzlich haben Sie dabei Gelegenheit, wie auch schon am Freitag, sich über Diakonische Träger der Region und den Eine-Welt-Laden zu informieren.

Zur Realisierung der Veranstaltungen möchten wir die Kirchengemeinden um Unterstützung bitten. Wenn jede Gemeinde der Region uns einen Kuchen spendet und uns bei den am Sonntag anfallenden Arbeiten unterstützt, wären dies sehr hilfreiche Beiträge.

Annemarie Mannzen
Geschäftsführerin
Diakonisches Werk Brandenburg an der Havel e.V.

*Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.*

Monatsspruch September 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. Lukas 13,30

*Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.*

An dieser Stelle gratulieren wir
all jenen Gemeindegliedern,
die 70, 75, 80 und älter werden
in diesen Monaten!
Möge Gottes guter Segen
sie begleiten.



Monatsspruch Oktober 2017

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,10

*Personenbezogene Daten dürfen
nur in der Druckversion lesbar sein.*

Regelmäßige Termine

Kinder und Jugend

Christenlehre Langerwisch und Wilhelmshorst / Kirche Wilhelmshorst:

Die Zeiten für das Schuljahr 2017/2018 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor und werden in geeigneter Form den Kindern und Eltern bekannt gegeben.

Konfirmandenunterricht / Kirche Wilhelmshorst:

Vorkonfirmanden: Donnerstag, 14.09.2017 um 18:30 Uhr Kennenlernabend mit Konfis und Eltern; dann: Donnerstag, 05.+19.10.2017 jeweils um 17 Uhr
Hauptkonfirmanden: Donnerstag, 14.+28.09.2017 jeweils um 17 Uhr

Junge Gemeinde / Pfarrhaus Langerwisch:

jeweils am 3. Mittwoch (manchmal auch Montag...) im Monat um 18:30 Uhr:
Montag, 25.09. + Mittwoch, 18.10.2017

Erwachsenengruppen

Frauenfrühstück:

jeweils am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr,
12.09. + 10.10.2017 in der Kirche Wilhelmshorst

Mittwochkreis:

Mittwoch, 27.09. + 25.10.2017 um 19 Uhr im Pfarrhaus Langerwisch

Seniorenkreis Langerwisch:

Donnerstag, 19.10.2017, 14 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch

Begegnungscafé:

Donnerstag, 28.09. + eventuell 19.10.2017, 15 Uhr, Kirche Wilhelmshorst

Kirchenmusik

LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: donnerstags, 20:15 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
Leitung: Kantorin Elke Wiesenberg

Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
Leitung: Diethelm Baaske

Adressen im Pfarrsprengel

Evangelisches Pfarramt

PfarrerIn Juliane Rumpel
Neu-Langerwisch 12,
14552 Michendorf OT Langerwisch
Tel./Fax: 033205-62184
rumpel.juliane@ekmb.de
www.kirche-langerwisch.de
www.kirche-wilhelmshorst.de

Katechetik

Frau Ute Baaske
Tel.: 033205-64263
baaske.ute@ekmb.de

GKR-Vorsitz

Karen Stelling
gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Frau Charlotte Starcken
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch
Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de
friedhof@kirche-langerwisch.de • friedhof@kirche-wilhelmshorst.de

Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 4012

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl und Karin Mischke • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15. Oktober. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.



Im Jahr 2017 feiern wir 500 Jahre Reformation



Auf dem Rückweg vom Reichstag zu Worms (1521) nach Wittenberg wurde Martin Luther angeblich entführt. Tatsächlich hatte ihn sein Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen auf die Wartburg in Sicherheit gebracht. Untergetaucht als „Junker Jörg“, begann Luther mit der Übersetzung der Bibel. Im September 1522 wurde das übersetzte Neue Testament („Septembertestament“) in der hohen Auflage von 3000 Exemplaren Wittenberg gedruckt und von Lucas Cranach verlegt. Trotz des hohen Preises von eineinhalb Gulden war die Auflage innerhalb von drei Monaten vergriffen.

*Ein Bibel-Vers in altem Lutherdeutsch, das unsere Sprache bis heute prägt:
„Vnd der friede Gottes / welcher höher ist / denn alle vernunfft / beware
ewre hertzen vnd sinne in Christo Jhesu.“ (Phil 4,7)*